

# Papas Seiten



## EXPERTENTIPP

„Haben Sie Ihren kleinen Wonne-  
proppen schon mal mit einer  
weichen Nagelbürste massiert und  
durchgekitzelt? Durch die Berüh-  
rung lernt das Baby seinen Körper  
besser kennen und jede neue sen-  
sorische Erfahrung regt die Bildung  
von Gehirnzellen an. Nehmen Sie  
sich viel Zeit für die Füßchen und  
Hände. Hier sitzen Reflexzonen, die  
durch die Massage stimuliert wer-  
den. Das Ausstreichen der Fußsohle  
fördert die Bildung des Fußgewöl-  
bes. Nutzen Sie nach der Massage  
eine Feder und streichen Sie damit  
über Babys Haut – Ihr Kleines wird  
das lieben!“

Anne Tschauner, Hebamme aus  
Augsburg

## WOLLSOCKENFEELING ADE

Ich will dabei sein! Papas nutzen die Elternzeit, um an den Babykursen teilzunehmen. Aber mal ehrlich: Wenn Mamas hier Still-Tipps austauschen, ist das für Papas eher befremdlich. „Mir erscheint es logisch, dass Hebammenpraxen ihr Angebot nicht nur an Mamas orientieren“, sagt die Augsburger Hebamme Anne Tschauner. Für ihre Praxis Kinderreich entwickelte sie ein Papa-Programm. Die „Baby-Fitness mit Papa“ ist fern von Duftkerzen und Wollsocken-Feeling. Zu Erdnussflips und Limo werden dem Nachwuchs auch mal

Fußballlieder vorgeträllert. „Männer finden Baby-Lieder peinlich. Sie toben lieber“, sagt Anne Tschauner. In ihren Kursen treffen sich die Papas allwöchentlich, um mit ihren Kleinen männertaugliche Spielanregungen zu erleben. Vermittelt werden in den Kursen auch praktische Tipps zur Babyhandhabung, Infos zur motorischen und geistigen Entwicklung sowie eine Einführung in die Babymassage. Fragen Sie bei Ihrer Hebamme nach Papa-Angeboten. Vielleicht bringen Sie ja selbst frische Ideen mit, um einen Kurs für Väter zu starten.